

## Liquiditätsplanung

Mit der 1:12-Initiative macht die Juso geplante Verluste. Diese waren von Anfang an vorgesehen. Bei der Lancierung der Initiative wurde das Budget verabschiedet, das die Auflösung von 60'000 Franken Reserven beinhaltetete. Die Liquidität der Juso sinkt also mit den Auslagen der Initiative. Um die Liquidität zu sichern, wurde eine Liquiditätsplanung erstellt. Eine detaillierte für die nächsten drei Jahre (siehe unten) und eine grobe (siehe rechts) bis 2018. In der detaillierten Planung werden Ausgaben und Einnahmen detailliert geplant, damit die Liquidität zu keinem Zeitpunkt gefährdet ist. Ziel der groben Planung ist es, die Liquidität der Juso kontinuierlich wieder zu erhöhen, in dem nach Abschluss der Unterschriftensammlung der Initiative, ab 2011 pro Jahr 6000 Franken Gewinn gemacht werden. Dieser Gewinn soll durch Fundraising erwirtschaftet werden. Ein Konzept ist derzeit in Ausarbeitung.

